



Sicherheitspolitik des FC St. Pauli v. 1910 e.V.

Der FC St. Pauli legt im Rahmen einer 'Zertifizierung des Sicherheitsmanagements im Profifußball', gemäß Regelwerk des Deutschen Fußball Bundes, die Abläufe seiner Heimspiele offen.

Nachhaltiges Ziel ist, das sicherheitsorientierte und präventive Handeln zu verbessern und weiterzuentwickeln.

Dafür führt der FC St. Pauli ein Sicherheitsmanagement ein, das für die Mitarbeiter*innen des FC St. Pauli verbindlich ist.

Die Grundsätze, Verpflichtungen und Ziele der 'Sicherheitspolitik des FC St. Pauli bauen auf den Leitlinien des FC St. Pauli auf.

Sicherheit beinhaltet auch das Ergebnis sämtlicher Vorkehrungen und Maßnahmen zum Schutz von Mitarbeiter*innen und Besucher*innen vor gesundheitlichen Beeinträchtigungen.

Grundsätze, Verpflichtungen & Ziele

- 1.** Die Beschäftigten des FC St. Pauli verpflichten sich, durch ihr Verhalten zu einem sicheren Stadionerlebnis der Besucher beizutragen und Sicherheitsrisiken zu vermeiden.
- 2.** Sie halten Gesetze und Verordnungen ein.
- 3.** Der FC St. Pauli stellt in der Geschäftsstelle und im Stadion die Infrastruktur und die dazu notwendigen finanziellen Mittel für die Arbeit des Veranstaltungsleiters und Sicherheitsbeauftragten zur Verfügung.
- 4.** Der FC St. Pauli gewährleistet Fortbildungen für die verantwortlichen Mitarbeiter*innen und fördert Verantwortungsbewusstsein und Verständnis für sicherheitsorientiertes Handeln.
- 5.** Sie trainieren und üben die Sicherheitsabläufe regelmäßig.
- 6.** Die Mitarbeiter*innen des FC St. Pauli verpflichten sich, Sicherheits- und Präventionsziele aktiv umzusetzen.
- 7.** Es wird sichergestellt, dass Sicherheitsstandards aufrechterhalten und weiterentwickelt werden.
- 8.** Mit Dienstleistern, Lieferanten und Unternehmern arbeitet der FC St. Pauli nach den Inhalten der 'Sicherheitspolitik' zusammen.

Hamburg, d. 01.01.2021


Christiane Hollander

Vizepräsidentin